



BLICK IN EIN „WOHNZIMMER“ IM AURIGNACIEN: In jener Epoche vor etwa 35 000 Jahren entdeckte der frühe Homo sapiens die bildende Kunst.

EINER DER BEIDEN WUNSCHKANDIDATEN: Entweder das Mammut oder das Wildpferd ist für den Archäopark zu sehen sein. Dafür setzt sich Landrat Hermann Mader ein.

Neue Woche - 06.01.2014

Archäopark, kein Disneyland

Kreistag stellt die Weichen – Finanzielle Unterstützung für Niederstotzungen zugesichert

Der kulturgeschichtlichen Bedeutung des Vogelherd sind sich die Kreisräte bewusst. So gab es in der Frage einer finanziellen Unterstützung für Niederstotzungen bei den Folgekosten des geplanten Archäoparks am Vogelherd auch keine Gegenstimme.

Im Archäopark sah er auch mit Blick auf die Bemühungen, Ach- und Lonetal zum Unesco-Weltkulturerbe machen zu wollen, eine einmalige Chance für Niederstotzungen, den Landkreis und das ganze Land. Die von ihm selbst aufgeworfene Frage, ob es zur Präsentation stets Originalfundstücke geben werde, beantwortete Mader positiv: „Eines werden wir immer vor Ort haben. Geplant ist ein Archäopark, kein Disneyland“, erteilte er Befürchtungen eine Absage. Ein Besucherzentrum und ein Freigelände sollen am Vogelherd entstehen. Für die Stadt Niederstotzungen als Träger sei ein solches Vorhaben aber nicht allein finanzierbar. Es hatte

sich ein Initiativkreis gebildet, dessen Ziel es ist, das Bewusstsein in der Bevölkerung für die Eiszeitkunst weiter zu fördern und finanzielle Unterstützung zu organisieren. 39 Stiftungen und Institutionen sind angesprochen worden, beabsichtigt ist, für zehn Jahre jeweils 50 000 Euro sicherzustellen. Niederstotzungen Bürgermeister Gerhard Kieninger erläuterte die wesentlichen Grundlagen für den Archäopark. Die vorgesehene Fläche an der Straße nach Stetten beträgt dreieinhalb Hektar, im Südostbereich ist ein Info-Portal oder ein Entrée geplant. Architekturen sollen sich hierüber Gedanken machen, Ziel ist es, bis 28. Juni Klarheit über die

Machbarkeit zu bekommen. Für das Gesamtvorhaben sind Baukosten von etwa 1,9 Millionen Euro kalkuliert, etwa 1,5 Millionen Euro davon sind über Haushaltsreste gesichert. Problem sind die Folgekosten: Niederstotzungen rechnet bei einer jährlichen Besucherzahl von 30 000 mit einem Jahresdefizit um die 100 000 Euro. Der Archäopark könne zum Infoportal für ein Unesco-Weltkulturerbe Lone- und Achtal gemacht werden, erklärte der Schultes. Er sei optimistisch, dass das Vorhaben auch nach den politischen Veränderungen im Land vom vergangenen Wochenende zu schaffen sei, zumal, wie Grünen-Kreisrat Michael Sautter betonte, Win-

fried Kretschmann, künftiger Ministerpräsident von Baden-Württemberg, sich sachkundig und begeistert für die Sache gezeigt habe. **Klaus Dammann**

Das werden spannende Wochen bis zum 28. Juni: Bis zu diesem Datum soll Klarheit über die Machbarkeit bestehen. Wie es weiter geht mit Vogelherd und Archäopark, darüber berichten aktuell die Heidenheimer Tageszeitungen. Info: www.hz-online.de

Archäopark: Wie geht's weiter?

Das werden spannende Wochen bis zum 28. Juni: Bis zu diesem Datum soll Klarheit über die Machbarkeit bestehen. Wie es weiter geht mit Vogelherd und Archäopark, darüber berichten aktuell die Heidenheimer Tageszeitungen. Info: www.hz-online.de

Frischwurstaufschnitt
ca. 500 g - Packung 1,90 €
Abgabe am 1 kg 6,50 €

Jumbobierkäse
Pizze-, Zwiebel-, Kalbskäse 5,- €

Fleischwurst
Abgabe als ganzer Ring 3,50 €
ausgegeben mit Gold!

Würstchenparade
Säulen / Rosbrotwürste / Feine oder grobe Bratwürste / Bauerngeräuchte / Pfefferboller / Bärlauchgrillher / Oberländer / Weißwürste / Rote 5 Paar € 5,-
Ungarische 1 Paar € 2,-

Unterrombach, Wellandstraße 69
Tel. 07361/921282 Öffnungszeiten:
Mittwoch/Donnerstag 9 bis 18 Uhr, Freitag 8 bis 18 Uhr, Samstag 7 bis 12 Uhr

GOLDANKAUF - bis
Bevor Sie Ihr Gold verkaufen
von unserem Experten
EIN VERGLEICH
Denn Ihr Gold ist
Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch
Beratung und Ankauf
Mo. - Fr. 10 -
Sa. 10 -
Grabenstr. 18 (gegenüber
Tel. 07321 / 924 5482 -

Fitn
für nur 19,90